

Name:	Klasse:	Datum:
Thema:	Fach:	Arbeitsblatt 1

Arbeitsauftrag



1. Bildet eine Expertengruppe mit maximal vier Mitschülerinnen und Mitschülern.



2. Beantwortet in Gruppenarbeit die unten stehenden Fragen. Verwendet die zum Thema angegebene Internetseite oder die Wanderausstellung.



3. Du bist ein richtiger Experte auf deinem Gebiet geworden. Suche dir einen Mitschüler der anderen Expertengruppe, der kein gleiches Themengebiet hat.



4. Erkläre deinem Mitschüler anhand deines Arbeitsblattes dein Themengebiet, sodass auch er Experte wird.



5. Bearbeitet danach zusammen ein weiteres Themengebiet.

Der Mord an den Kindern

1. In welcher Stadt steht die Gedenkstätte Bullenhusener Damm?
2. Neuengamme war ein ... ?
3. Was wurde an den Kindern durchgeführt?
4. Wann wurden die Kinder und ihre Betreuer zur ehemaligen Schule am Bullenhusener Damm gebracht?
5. Wer gab den Befehl zur Tötung der Kinder?
6. Welcher Arzt war an der Tötung beteiligt?
7. Wie viele Kinder wurden getötet?
8. Wo wurden die Kinder hingerichtet?
9. Was spritzte der Arzt den Kindern?
10. Wo wurden die Kinder nach der Tötung verbrannt?

1																					
2																					
3																					
4																					
5																					
6																					
7																					
8																					
9																					
10																					

Name:	Klasse:	Datum:
Thema:	Fach:	Arbeitsblatt 2

Arbeitsauftrag



1. Bildet eine Expertengruppe mit maximal vier Mitschülerinnen und Mitschülern.



2. Beantwortet in Gruppenarbeit die unten stehenden Fragen. Verwendet die zum Thema angegebene Internetseite oder die Wanderausstellung.



3. Du bist ein richtiger Experte auf deinem Gebiet geworden. Suche dir einen Mitschüler der anderen Expertengruppe, der kein gleiches Themengebiet hat.



4. Erkläre deinem Mitschüler anhand deines Arbeitsblattes dein Themengebiet, sodass auch er Experte wird.



5. Bearbeitet danach zusammen ein weiteres Themengebiet.

Die Täter

1. Welcher Täter floh mit seiner Familie in die Stadt Kleve?
2. Wer konnte noch zwanzig Jahre nach Beendigung des Krieges unerkannt als Lungenarzt in der deutschen demokratischen Republik (DDR) weiterarbeiten?
3. Welche Aufgabe hatte Dr. Alfred Trebinski ab dem Jahre 1943 in Neuengamme?
4. Wie hoch fiel die Entschädigung für Arnold Strippel aus?
5. In welcher Stadt wurde Max Pauly hingerichtet?
6. Wer wurde von den Häftlingen als „Henker von Neuengamme“ bezeichnet?
7. Wie viele Täter waren an den Hinrichtungen der Kinder offiziell beteiligt?
8. Was haben die Häftlinge mit Heinrich Wiehagen im Mai 1945 gemacht?
9. Wer bewachte in der Tatnacht zusammen mit Wiehagen die sowjetischen Kriegsgefangenen?
10. Hans Friedrich Petersen fuhr nicht nur die Kinder und deren Betreuer, sondern auch die sowjetischen ...zum Bullenhusser Damm?

1																				
2																				
3																				
4																				
5																				
6																				
7																				
8																				
9																				
10																				

Lösungen zu Arbeitsblatt 2

Arbeitsauftrag



1. Bildet eine Expertengruppe mit maximal vier Mitschülerinnen und Mitschülern.



2. Beantwortet in Gruppenarbeit die unten stehenden Fragen. Verwendet die zum Thema angegebene Internetseite oder die Wanderausstellung.



3. Du bist ein richtiger Experte auf deinem Gebiet geworden. Suche dir einen Mitschüler der anderen Expertengruppe, der kein gleiches Themengebiet hat.



4. Erkläre deinem Mitschüler anhand deines Arbeitsblattes dein Themengebiet, sodass auch er Experte wird.



5. Bearbeitet danach zusammen ein weiteres Themengebiet.

Die Täter

1. Welcher Täter floh mit seiner Familie in die Stadt Kleve?
2. Wer konnte noch zwanzig Jahre nach Beendigung des Krieges unerkannt als Lungenarzt in der deutschen demokratischen Republik (DDR) weiterarbeiten?
3. Welche Aufgabe hatte Dr. Alfred Trebinski ab dem Jahre 1943 in Neuengamme?
4. Wie hoch fiel die Entschädigung für Arnold Strippel aus?
5. In welcher Stadt wurde Max Pauly hingerichtet?
6. Wer wurde von den Häftlingen als Henker von Neuengamme bezeichnet?
7. Wie viele der Täter waren an den Hinrichtungen der Kinder offiziell beteiligt?
8. Was haben die Häftlinge mit Heinrich Wiehagen im Mai 1945 gemacht?
9. Wer bewachte in der Tatnacht zusammen mit Wiehagen die sowjetischen Kriegsgefangenen?
10. Hans Friedrich Petersen fuhr nicht nur die Kinder und deren Betreuer, sondern auch die sowjetischen ...zum Bullenhusser Damm?

1	J	O	H	A	N	N		F	R	A	H	M							
2	D	R		K	U	R	T		H	E	I	S	S	M	E	Y	E	R	
3	S	T	A	N	D	O	R	T	A	R	Z	T							
4	1	2	1	5	0	0													
5	H	A	M	E	L	N													
6	W	I	L	H	E	L	M		D	R	E	I	M	A	N	N			
7	A	C	H	T															
8	E	R	S	C	H	L	A	G	E	N									
9	A	D	O	L	F		S	P	E	C	K								
10	K	R	I	E	G	S	G	E	F	A	N	G	E	N	E	N			

Name:	Klasse:	Datum:
Thema:	Fach:	Arbeitsblatt 4

Die Kinder vom Bullenhusser Damm



1. Im Text tauchen 20 jüdische Kinder auf. Wähle ein Kind aus dem Konzentrationslager Neuengamme und erstelle einen Steckbrief mithilfe der Informationen aus der Wanderausstellung bzw. der Internetseite über dieses Kind.

Name, Vorname: _____

Geburtstag: _____

Todestag: _____

Herkunftsland: _____

Eltern: _____

Geschwister: _____

Wann und wie kam er/sie zum KZ Neuengamme?

Welche medizinischen Experimente wurden an ihm/ihr durchgeführt?

2. Du hast viele Informationen gesammelt. Versetze dich einmal in die Situation des Kindes und erzähle aus deiner Sicht, was mit dir jeden Tag passiert: Wie sieht dein Tagesablauf aus? Hast du Freunde im Konzentrationslager gefunden oder bist du mehr zurückhaltend? Wie fühlst du dich? Worüber zerbrichst du dir den Kopf? Sprichst du mit Ärzten und Betreuern?

Erstelle einen Stichwortzettel, um deine Erzählung zu planen.

3. Wie würde deine neue Geschichte aussehen? Schreibe sie auf und präsentiere diese den anderen Mitschülerinnen und Mitschülern.

Lehrerkommentar zum Unterrichtsmaterial

Das begleitende Unterrichtsmaterial beinhaltet vier Arbeitsblätter sowie die jeweiligen Lösungen. Konzipiert ist das Unterrichtsmaterial für Schülerrinnen und Schüler¹ der Klassenstufe 7. Zur Bearbeitung des Unterrichtsmaterials sollen die SuS nach Möglichkeit die Wanderausstellung sowie die Internetseite der Vereinigung Kinder vom Bullenhuser Damm e. V. verwenden. Der Zeitumfang zur Bearbeitung des Materials beträgt circa vier Unterrichtsstunden. In der ersten Unterrichtsstunde bearbeiten die SuS zum Thema vorgeschlagene Texte in Gruppenarbeit. In der zweiten Unterrichtsstunde erfolgt der Austausch der Informationen in Partnerarbeit. Die dritte Unterrichtsstunde widmen die SuS in Einzelarbeit dem kreativen Schreiben. Die abschließende Unterrichtsstunde dient der Ergebnissicherung und dem Vortragen des Tagesablaufs, in der die SuS ihre persönliche Sichtweise präsentieren.

Arbeitsphase 1

Die SuS sollen sich zu Beginn in Expertengruppen zusammenfinden, die auf vier Personen beschränkt sind. In der ersten Arbeitsphase erarbeiten die SuS ein Themengebiet.

Als thematische Blöcke bieten sich dabei beispielsweise an:

- Der Mord an den Kindern
- Die Täter
- Die medizinischen Versuche

In Gruppenarbeit bearbeiten die SuS das erste Themengebiet gemeinsam und versuchen, Experten auf ihrem Gebiet zu werden. Nach der ersten Arbeitsphase suchen sich die SuS einen Mitschüler aus, der ein anderes Themengebiet bearbeitet hat. Diese Phase ermöglicht es den Lernenden, die Wanderausstellung zu erkunden und im Internet zu diesem Thema zu recherchieren.

Arbeitsphase 2

Sofern die Gruppenarbeit beendet ist, begeben sich die SuS in Partnerarbeit, in der sie sich gegenseitig ihr Themengebiet erklären. Während dieser Phase sollen sich die SuS über ihre Ergebnisse austauschen. Besonders das soziale Lernen und die Förderung des Entwickelns von Lösungen stehen dabei im Vordergrund. Zunächst stellt Schüler A seine Ergebnisse vor und Schüler B füllt dazu das Arbeitsblatt aus. Im Anschluss sollen die Zweier-Teams nicht nur in der Lage sein, das eigene Thema vorzustellen, sondern auch das des Partners. Zum

¹ Im weiteren Verlauf wird die Kurzform "SuS" verwendet.

Abschluss erarbeiten die Schüler ein gemeinsames Themengebiet, das sie noch nicht erkundet haben. So ist gewährleistet, dass die SuS alle drei Arbeitsblätter bearbeitet haben. Es wird auf vielfältige Arbeitsmethoden geachtet, die das kooperative Lernen fördern.

Arbeitsphase 3

Mit dem vierten Arbeitszettel befassen sich die SuS explizit mit den Kindern des Bullenhuser Damms. Im Folgenden sollen sich die SuS exemplarisch ein Kind aussuchen und für dieses einen Steckbrief verfassen.

Des Weiteren soll ein typischer Tagesablauf aus einer anderen Perspektive im inneren Monolog dargestellt werden. Diese Einblicknahme in das Leben des Kindes rückt den Perspektivwechsel in den Vordergrund. So empfinden die SuS die Rolle des Kindes nach, werden für das Thema sensibilisiert und auf historisch-politische Hintergründe aufmerksam gemacht. Hierzu benötigen die SuS das Arbeitsblatt 4, das für diese Unterrichtsphase konzipiert wurde.

Arbeitsphase 4

Die Ergebnissicherung und das Vortragen der Texte stehen in dieser Phase im Vordergrund.